

Geologie östlich der Gamsalp

Hans Stünzi

Die Geologie der Gamsalp, d.h. der Zonen O und T, wurde von Arnfried Becker (AGS-INFO 2007 spezial, http://agsr.ch/wordpress/wp-content/uploads/2007_Geologie-der-Gamsalp.pdf) schon ausführlich präsentiert. Die dort beschriebenen Schichten und Gesteine sind charakteristisch für die ganzen Churfürsten.

Hier eine kurze Information zur Geologie der Zonen U (Warmtobel) und W (Neuenalp), östlich der Gamsalp:

Auch in diesen Zonen liegen die bisher bekannten Höhlen im Schrattekalk. Auf dem Rücken des Gamser Ruggs und des Hügel Mazils steht die wenig verkarstungsfähige Garschella-Formation an. Dazwischen befindet sich in der Zone U das Warmtobel. Durch dieses und dann weiter nach Süden verläuft die bedeutende Störung „Gamser Bruch“.

In der Karte (aus www.geoportal.ch) sind einige W-Höhlen eingetragen sowie wenige U-Höhlen. Speziell ist das W9, das sich nahe zur Grenze zur Garschella-Formation öffnet, also im allerobersten Teil des Schrattekalks. Die markanten Dolinen (hellblaue Kreise mit Punkt) bei Inggadells sind zwar als Garschella-Formation eingetragen, aber diese Schicht ist höchstens wenige Meter dick, darunter liegt Schrattekalk.

Östlich von Inggadells besteht die ganze Zone W aus dem höhlenträchtigen Schrattekalk.

